

## GdP zum Verfassungsschutzbericht 2018

**Kiel.** „Die durch den Verfassungsschutzbericht jährlich gelieferten Zahlen, Daten und Fakten zeigen, welchen Stellenwert das Thema innere Sicherheit für alle Beteiligten haben sollte, so der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei Torsten Jäger zum heute veröffentlichten Verfassungsschutzbericht.

Der Bericht mache insbesondere deutlich, wie die Belastung – auch der Kolleginnen und Kollegen im Verfassungsschutz - im vergangenen Jahr weiter angestiegen sei. „Der Verfassungsschutzbericht führt einmal mehr vor Augen, wie wichtig eine den aktuellen Herausforderungen zeitgemäße personelle und sachliche Ausstattung der Sicherheitsbehörden gerade vor dem Hintergrund der weiter deutlich steigenden Zahlen im Bereich Islamismus / Islamistischer Terror und auf dem Gebiet der Reichsbürgerbewegung ist. Die jüngsten Festnahmen von drei potentiellen Attentätern in Meldorf zeigen, dass der internationale Terrorismus auch in Schleswig-Holstein vertreten ist. Ein solches Verfahren ist mit einem immensen Personalaufwand verbunden. Der Personalaufbau in der Landespolizei muss mit höchster Priorität und ohne Verzögerung durchgeführt werden,“ so Jäger abschließend.

\*\*\*\*\*

Nr. 016/2019 - Kiel, 30. April 2019

V.i.S.d.P. Dr. Susanne Rieckhof, Landesgeschäftsführerin  
Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Schleswig-Holstein  
Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel,  
Mobil: 0173-4534384